



# DUAL USE

## **Ambivalente Wissenschaften: Die Dual Use-Ausstellung an der Freien Universität Berlin**

**27.10.– 8.11.2023 | Vernissage: 26.10. ab 17:30 Uhr**

Dual Use bezeichnet die doppelte oder mehrfache Verwendbarkeit von Forschung sowohl für zivile als auch militärische Zwecke. Das zentrale Ziel der Wissenschaften, gesellschaftliche Verhältnisse menschenwürdiger zu machen, kann so unter Umständen in das Gegenteil verkehrt und Erkenntnisse missbraucht und genutzt werden. Daraus erwachsen soziale Gefährdungen oder ökologische Schäden, die eine verantwortungsbewusste universitäre Forschung mitdenken und kritisch diskutieren muss.

Unter den Aspekt des Dual Use fallen sowohl Hervorbringungen von „Wissen“, durch das Machtasymmetrien oder Diskriminierungsformen aufrechterhalten und verstärkt werden können, als auch „Technologien“ und „Artefakte“, die eigentlich von Menschen für friedliche Zwecke entwickelt und hergestellt worden sind, aber auch für gesellschaftlich schädigende Zwecke eingesetzt werden.

Der Campus Dahlem selbst liefert außerordentlich bedeutsame wissenschaftsgeschichtliche Zeugnisse für die Dual Use-Problematik. Ein Beispiel ist die intensive Forschung an der Stickstoffchemie vor 100 Jahren, personifiziert durch Fritz Haber im inzwischen gleichnamigen Institut der Max-Planck-Gesellschaft, die der Welt sowohl Kunstdünger für die Landwirtschaft aber auch Sprengstoffe brachten.

In der Ausstellung geht es um gegenwärtige Dual Use-Herausforderungen an der FU Berlin, die wir beispielhaft aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven beleuchten. Die Ausstellung bietet sowohl vielfältige Informationen zur kritischen und verantwortungsvollen Auseinandersetzung mit der Thematik als auch Dialoge zum Weiterdenken mit ausgewählten Kunstobjekten von acht internationalen Künstler\*innen: Chan Sook Choi, Chelsea Leventhal, Douglas Henderson, Gretta Louw, Marcus Ahlers, Ruben Aubrecht, Peer Kriesel und Helena Her. Sie brechen mit ihren Beiträgen den rein informativen Charakter der Ausstellung auf und öffnen Spielräume für neue gesellschaftliche und universitäre Denk- und Betrachtungsansätze.



## Zeit und Ort

Die Ausstellung „DUAL USE – Ambivalente Wissenschaft“ ist vom **27. Oktober bis 8. November 2023** während der regulären Öffnungszeiten des Henry-Ford-Baus, montags bis freitags von **7.30 Uhr bis 18.00 Uhr** sowie zu Sonderöffnungszeiten bei öffentlichen Veranstaltungen zu sehen.

**Freie Universität Berlin, Henry-Ford-Bau  
Garystraße 35  
14195 Berlin**

## Während der Ausstellungsdauer werden Führungen angeboten

**Mittwoch, 01.11. und 08.11.2023,**  
**jeweils um 15:00h** „Entstehung und Entwicklung des Wissenschaftscampus Dahlem“ mit Dr. Chris Weise  
Teilnehmer\*innenzahl: max. 20 Personen  
Treffpunkt: Henry-Ford-Bau  
Anmeldung unter: [jeannette.hagen@fu-berlin.de](mailto:jeannette.hagen@fu-berlin.de)

**Samstag, 28.10. und 04.11.2023,**  
**jeweils um 15:00h** „Entstehung und Entwicklung des Wissenschaftscampus Dahlem“ mit Dr. Peter Fürste  
Teilnehmer\*innenzahl: max. 30 Personen  
Treffpunkt: Henry-Ford-Bau  
Anmeldung unter: [jeannette.hagen@fu-berlin.de](mailto:jeannette.hagen@fu-berlin.de)

## Website der Dual Use AG

Mehr Details zur Ausstellung online unter:  
[https://blogs.fu-berlin.de/dual\\_use](https://blogs.fu-berlin.de/dual_use) oder  
[www.fu-berlin.de/campusleben/campus/2023/231007-tsp-ausstellung-dual-use](http://www.fu-berlin.de/campusleben/campus/2023/231007-tsp-ausstellung-dual-use)

## Kontakt

Prof. Dr. Jens Rolf  
Institut für Biologie, Königin-Luise-Straße 1-3, 14195 Berlin, E-Mail: [jens.rolf@fu-berlin.de](mailto:jens.rolf@fu-berlin.de)

Prof. Dr. Sven Chojnacki  
Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft, Ihnestr. 26, 14195 Berlin, E-Mail: [sven.chojnacki@fu-berlin.de](mailto:sven.chojnacki@fu-berlin.de)

künstlerischer Ansprechpartner: Jason M. Benedict  
E-Mail: [jmb@jasonbenedict.com](mailto:jmb@jasonbenedict.com)

Koordination von Presseanfragen: Jeannette Hagen  
E-Mail: [jeannette.hagen@fu-berlin.de](mailto:jeannette.hagen@fu-berlin.de)